Beiträge zur geographischen Verbreitung der Tenthrediniden.

Von Prof. P. **Gabriel Strobl** in Admont.

XI. Theil.*)

61. Emphytus Klg.

viennensis Schrk. (Ad. 254, Ht. 247). A i.: Melk, auf Gesträuch im Stiftsgarten (26/5, ♀, eine Var. mit schwarzer Fühlerbasis).

cinctus L. (Ad. 251, Ht. 248). A i.: (Eb. ♂); Melk, im Stiftsgarten auf Gesträuch und an der Bielach auf *Carpinus betulus* (4/5, 30/5 ♀); Wien (S. G. ♀). St.: Im Gesäuse auf *Petasites* (1/8, ♀); Frohnleithen, auf den Wannersdorfer Kegeln (♀). — Prag, Winniki bei Lemberg (S. G. ♂♀).

basalis Klg. (Ad. 250, Ht. 249). A i.: Seitenstetten, Gesträuch auf der Höhe des Blümelsberges (13/6, ♂).

melanarius Klg. (Ad. 247, Ht. 249). A i.: (Eb. ♀); Melk, auf Gesträuch im Stiftsgarten (Ende Mai 4 ♀).

rufocinctus Rtz. (Ad. 255, Ht. 251). A i.: Seitenstetten, im Franzosenwäldchen (25/5 ♀).

* ***calceatus*** Klg. Piemont (l. Gribodo) und Adda (l. Magretti, c. Kon. ♂♀).

balteatus Klg. (*bucculentus* Tschb. Ad. 256). A i.: Piesting (20/5 Ts. ♀). * Rhodus (Eb. ♀ teste Kon.!).

didymus Klg. (Ad. 248, Ht. 249). A i.: Wien (S. G. ♂); Melk, an der Bielach (8/6, ♂).

tibialis Klg. (Ad. 245, Ht. 251). Lemberg (S. G. ♀). * Germ. bor. (Bri. 2 ♀).

filiformis Klg. (Ad. 246, Ht. 251). A i.: (Eb. ♂).

cereus Klg. (Ad. 258, Ht. 252). A i.: (Eb. ♂).

grossulariae Klg. (Ad. 250, Ht. 249). A i.: Wien (Eb. ♂♀); Brühl bei Wien (S. G. ♀); Melk, Stiftsgarten und Donauleithen auf Gesträuch (20/4—6/7, 3 ♀); Seitenstetten, im Franzosenwäldchen, Stiftsgarten, auf *Quercus* am Blümelsberge ♂♀ nicht selten. St.: Waldgesträuch bei Admont, *Pinus pumilio* der Scheibleggerhochalpe (27/7, ♀, var. Basis der Vorderschienen schwarz). — Lemberg (S. G. ♀).

---

*) X. Theil siehe pag. 193—197.

carpini Ht. 250 (Ad. 248). Ai.: Melk, auf Gesträuch am Wachberge und im Stiftsgarten (26/4—8/6 3 ♀, 1 ♀ mit ganz gelben Schenkeln): Seitenstetten, im Franzosenwäldchen und im Schlag auf *Prunus avium* (Mai, 2 ♀). — Kaplitz (S. G. ♀).

tener Fll. (Ad. 246, *patellatus* Klg. Ht. 250). Ai.: Melk, auf Gesträuch im Stiftsgarten (7/5 ♂). St.: Im Gesäuse auf *Alnus incana* (1/8, ♂). Lemberg (S. G. ♀).

perla Klg. (Ad. 257, Ht. 252). Innsbruck, auf Gesträuch (Str. ♀).

62. Taxonus Ht.

glabratus Fll. (Ad. 336, *agilis* Klg. Ht. 298). Ai.: Seitenstetten, auf Laub am Stiftsteiche (9/6, ♂). Ti.: Innsbruck, bei Mühlau und Windegg auf Dolden (♂♀). — Olmütz (18/6 S. G. ♂).

equiseti Fll. (Ad. 338, *bicolor* Klg. Ht. 298 und *coxalis* Ht. 298, eine Var.). Ai.: Seitenstetten, auf Laub am Stiftsteiche und an der Trefling, auf *Tilia* im Stiftsgarten (27/5 bis 2/7 ♂♀). St.: Cilli, auf Gesträuch am Schlossberge (27/7, ♂). — Lemberg (20/6 S. G. 1 normales ♀ und 1 ♀ der var. *coxalis*).

sticticus Klg. (Ad. 337, Ht. 298). Ai.: (Eb. ♀); Seitenstetten, auf Laub am Blümelsberge (22/5, ♂).

agrorum Fll. (Ad. 336, *nitidus* Klg. Ht. 298). Ai.: (Eb. ♀); Melk, Donauau und Donauleithen auf Gesträuch (Ende Mai 2 ♀); Seitenstetten, im Franzosenwäldchen auf *Betula verrucosa* (10/5—2/7 3 ♂♀). St.: Admont, auf Gesträuchen der Enns (25/5, ♂): im Wolfsgraben bei Trieben (28/5, ♂).

63. Dolerus Jur.

(Eine analytische Tabelle Konow's erschien 1884 in der Deutsch. Ent. Ztschrft., ausserdem viele Nachträge und Verbesserungen in der Wien. Ent. Ztg. 1884, 1885, 1887 und 1891, in der Akad. d. Wissensch. zu Berlin 1888, etc.)

pratensis Fll. (Ad. 263, *eglanteriae* Klg. Ht. 232). Auf Laub und Dolden, besonders in Sumpfwiesen, häufig. Ai.: Melk, Seitenstetten. St.: Steinbrück, Radkersburg, Luttenberg, Cilli, Schönstein, Frohnleithen. Ti.: Innsbruck, Bozen, Auer. Ill.: Monfalcone, in Lagunengräben (27/7 5 ♂♀). — Prag, böhm. Mittelgebirge, Liboritz; Lemberg (S. G. 10 ♂♀ teste Kon. und 4 ♀ mit schwarzem Schildchen).

var. ***nigripes*** Kon. St.: Admont, auf Schilfwiesen im Mai und Juni ♂♀, um die Gstadtmayrhochalpe des Scheiblstein (6/6, ♂). * Berlin (Schirmer ♀).

aericeps Thms. (Ad. 264, *aericeps* und *mandibularis* Kon. Tab.). Mit der vorigen nicht selten und wohl kaum specifisch verschieden. A i.: (Eb. ♀ teste Kon.!); Piesting (10/8, Ts. ♂); Melk, Seitenstetten (3 ♀). St.: Frohnleithen (♀), Jaring, auf Dolden (12/8, ♀); Admont, in Sumpfwiesen (Ende Juni 2 ♀). Ti.: Innsbruck, bei Selrain (2 ♀). — Lemberg (S. G. ♂♀).

var. ***rufipes*** Kon. Berl. Ent. Ztschrft. pag. 191, Prag. Lemberg (S. G. 2 ♂). * Berlin (Schirmer, ♀).

palustris Klg. (Ad. 267, Ht. 233, Kon. l. c.). A i.: Melk, Donauarm auf *Equisetum arvense* (12/6 2 ♂); Seitenstetten, auf Laub am Stiftsteiche (Juni bis September 7 ♂, 1 ♀ und 1 ♂ mit fast ganz schwarzen Hinterschienen var. 1 Ht.). St.: Admont, auf Schilf, (12/8 1 ♀ mit ganz abnormem Geäder). Ti.: Innsbruck und Auer, auf Dolden (Juli 2 ♂). — Prag, Bodnar; Lemberg, Winniki auf *Salix* (S. G. 3 ♂, 1 ♀ und 1 ♂, var.: Nur das 3. und 4. Segment theilweise roth).

var. ***saxatilis*** (Ht. 233, Ad. 269 als Art). A i.: (Eb. ♀); Melk, bei Pöverding auf *Quercus* (27/7, ♂). Boh.: Kaplitz (S. G. ♀).

tremulus Klg. (*triplicatus* Klg. Ad. 263, Ht. 232). Wien (S. G. ♀). Olmütz, auf *Salix* (20/4 S. G. ♀). Lemberg (15/4 S. G. ♀). * Corfu (Eb. 2 ♂, 1 ♀).

madidus Klg. (Ht. 233, Kon. Wien. Entom. Ztg. 1887, pag. 282, *lateritius* Klg. Ad. 262, Ht. pr. p., *Lamprechti* Kon. Tab.). A i.: (Eb. ♀ det. Kon.!). — Olmütz (8/4 S. G. 2 ♀). Lemberg (S. G. 2 ♀).

* ***Schulthessi*** Kon. Wien. Ent. Ztg. 1887, pag. 281. — Saratow (c. Kon. ♀).

Thomsoni Kon. Tab. und Wien. Ent. Ztg. 1887, pag. 281. (*thoracicus* Ad. 265, non Klg., *anticus* Ad. und Ht. pr. p.). A i.: Seitenstetten, auf *Salix* in der Fröschelau (17/4. ♂ teste Kon.!). — Prag, Lemberg (S. G. 3 ♂). Olmütz, 22/5 und Liboritz (S. G. 2 ♀).

var. ***miricolor*** Kon. l. c. pag. 281. St.: Admont, in einer Waldlichtung des Dörflstein (21/5 ♂; die Basis des zweiten und dritten Segmentes ist am Seitenrande roth gefleckt).

* ***tristis*** Fbr. (Ad. 268, Ht. 235). Mecklenburg (Kon. ♂ ♀), Berlin (Schirmer ♂).

dubius Klg. (Ad. 267, Ht. 264) Normalform: Die vier vorderen Schenkel grösstentheils und die Hinterbeine ganz schwarz. St.: Auf Sumpfwiesen bei Admont, Kaiserau und Hohentauern, auf Laub im Sunk bei Hohentauern (25/5—16/8 4 ♀, 4 ♂: bei 1 ♂ ist nur das 3. und 4. Segment dunkelroth). — Lemberg (S. G. ♀). * Berlin (Schirmer 6 ♂).

var. ***timidus*** Klg., Ad. 266, Ht. 234 als Art. Auch die Hinterschienen und Hinterknie roth). Prag (S. G. ♂ teste Kon.!). * Berlin (Schirmer ♂).

var. ***desertus*** (Klg., Ad. 268, Ht. 234 als Art. Auch die Schüppchen und der grösste Theil aller Schenkel roth). St.: Auf Sumpfwiesen bei Hohentauern (25/5 ♂ teste Kon.!). — Prag (S. G. ♂).

Geszneri Ad. 273. Die Färbung der Beine variirt bei meinen Exemplaren: *a*) Nur das Endviertel der vier vorderen Schenkel und ihre ganzen Schienen roth. *b*) Nur das Endviertel der Vorderschenkel, die ganzen Vorderschienen und die Knie der Mittelbeine roth. *c*) Beine schwarz, nur das Endviertel der Vorderschenkel roth. A i.: Seitenstetten, auf Gesträuch im Franzosenwäldchen (10/5 ♀ var. c.). St.: Auf Laub im Sunk bei Hohentauern (25/5 ♀ var. *b*), auf *Betula* bei Hohentauern (27/5 ♂, var. *a*). — Lemberg (12/5 S. G. teste Kon.!, ♂ var. *a*, ♀ var. *c*).

* ***liogaster*** Thoms. (Kon. Tab., Ad. 270?). Mecklenburg (Kon. ♀). Nach Ad. gelangt man auf *puncticollis*, von welchem sich mein Exemplar nur durch die ganz schwarzen 4 vorderen Schienen unterscheidet; da auch bei *liogaster* nach Kon. Tab. die Wurzel der Schienen manchmal roth ist, so gehören wohl beide „Arten" zusammen.

puncticollis Thms. (Ad. 275). A i.: Melk, an der Stiftshofmauer (20/4 3 ♀); Simmering (7/4 S. G. 2 ♀).

gonager Fbr. (Ad. 274, Ht. 236). A i.: Wien (S. G. ♀); Melk, auf Laub im Stiftsgarten, an der Bielach, an Waldrändern, und grasigen Hohlwegen (April, Mai 5 ♂ ♀); Amstetten, Seitenstetten auf *Quercus* (4 ♂, 3 ♀). St.: Admont, in Schilfwiesen (25/5, ♀). — Prag, Lemberg, Winniki (S. G. 1 ♂, 4 ♀).

* ***Raddatzi*** Kon. Tab. Mecklenburg (Kon. ♀). Aeusserst ähnlich der folgenden wohl nicht specifisch verschieden, da auch

bei *picipes* die Seitenlappen des Mesothorax sehr schwach punktirt oder grösstentheils glatt sind.

picipes Klg. (Kon. Wien. Ent Ztg. 1884, pag. 281 und 1887, pag. 28, *leucopterus* Zdd. Ad. 278 und höchst wahrscheinlich auch *asper* Ad. 282.) Nach Ad. kam ich stets auf *asper* Zdd., der sich aber nach Kon. durch deutlich quergestricheltes und in der Mitte stark punktirtes 1. Segment von allen bisher beschriebenen Arten unterscheidet. Ein mehr oder minder deutlich punktirtes und nadelrissiges 1. Segment findet sich übrigens bisweilen auch bei anderen Arten. A i.: Melk, auf Gesträuch bei Winden, Pöverding, auf der Donauleithen, an der Bielach und Donau auf *Salix amygdalina* (17/4—26/5 ♂♀ nicht selten, ein Pärchen determ. Kon.!); in einer Waldschlucht bei Rosenau (9/8 ♂). St.: Admont, auf Blüthen von *Salix cinerea* (28/4 4 ♂♀). Boh.: Prag, im März (S. G. ♂♀). * Westphalen (Lamprecht, ♀ als *leucopterus*). Mecklenburg (Kon. ♂♀).

fissus Ht. 243 (Ad. 279, *cenchris* Ht. 240). A i.: „Wien, auf offenen Grasplätzen im ersten Frühling überall“ (S. G. 2 ♀); Melk, auf Blüthen von *Salix incana* am Wachberge, Rainen bei Winden, Laub an Waldrändern (3/4—17/5 ♂♀); Seitenstetten auf blühenden Gesträuchen, unter Bäumen an Wegrändern etc. (13/4—25/5 ♂♀ teste Kon.!). — Lemberg (S. G. 4 ♀). * Mecklenburg (Kon. ♂♀).

NB. Kon. Tab. unterscheidet *fissus* von den zwei vorausgehenden Arten durch den Mangel von glatten Scheitelstellen; die von ihm selbst determinirten und mitgetheilten Exemplare besitzen aber deutliche glatte Scheitelstellen, wie auch Ad. solche angibt. — Ein nach meiner Erfahrung ziemlich variables und trügerisches Merkmal.

* **fumosus** Zadd. (Ad. 280). * Mecklenburg (Kon. 2♂, 2 ♀).

asper Zadd. (Kon. Wien. Ent. Ztg. 1884, pag. 281). A i.: Seitenstetten. Blümelsberg auf Gras (29/5 ♂).

* **rugosus** Kon. l. c. pag. 281). Mecklenburg (Kon. 2 ♂, 2 ♀). Von *fumosus* wenig verschieden.

coruscans Kon. (Tab. als *varispinus* Ht.). A i.: Melk, auf sandigen Rainen (19/4, ♀). St.: Admont (♀, determ. Kon.!). * Sachsen (c. Kon. ♂♀).

gibbosus Ht. 241, Ad. 282. A i.: (Eb. ♂ teste Kon.!); Seitenstetten, auf Laub in der Fröschelau (17/4, ♀ teste Kon.!).

St.: Im Scheiplsee des Bösenstein angeschwemmt (26/5, ♀ ca. 1600 *m*). — Kaplitz, Lemberg, Olmütz (S. G. 3 ♀). * Mecklenburg (Kon. ♂♀).

niger L. (Ad. 276, Ht. 237). A i.: Melk, Donauinsel auf Gras (30/4, ♀); Seitenstetten, in der Fröschelau etc. auf *Salix* (17/4—4/6 5 ♀ teste Kon.!). St.: Im Gesänse auf *Berberis*-Blüthen (Ende Mai, ♀); auf Laub im Sunk bei Hohentauern (25/5, ♂). Ti.: Im Stubai bei Innsbruck (♀). — Olmütz, Skole, Lemberg (April bis Ende Mai S. G. 1 ♂, 3 ♀, teste Kon.!).

thoracicus Klg. (Ht. 236, non Ad. 265). Wien (S. G. ♂ det Kon.!). * Saratow (c. Kon. ♀).

haematodes Schrk. (Ad. 269, Ht. 235). A i.: Wien (6/4 S. G. ♂♀ teste Kon.!); Seitenstetten, auf *Tilia* im Stiftsgarten, Gebüsch an Bach- und Waldrändern (21/4—1/6 3 ♂, 1 ♀). — Olmütz, Lemberg (23/6 S. G. 3 ♀). Prag (S. G. 4 ♂ teste Kon.!). * Mecklenburg (Kon. ♂♀).

* **rufotorquatus** Costa. (Ad. 270). Mondena (3/4), Bologna (3/5 2 ♀, l. Baldini).

sanguinicollis Klg. (Ad. 271, Ht. 236). A i.: (Eb. ♀); Melk, Donauleithen in Waldgras (25/6, ♀), Donauau auf Kräutern (30/5 ♀); Seitenstetten, im Stiftsgarten auf *Tilia* (23/5, 13/6 ♀), in der Fröschelau auf *Prunus padus* (11/5, ♀).

var. **ravus** Zdd. (Ad. 281 als Art). Innsbruck, auf Gebüsch bei Mühlau (♀, det. Kon.!). Lemberg (S. G. 2 ♀). * Mecklenburg (Kon. ♂♀).

aeneus Ht. 241, Ad. 275. A i.: Melk, Gesträuch bei Winden (21/5, ♂); Seitenstetten, in der Fröschelau auf *Caltha palustris* (13/4, ♂), an der Ziegelbrennerlache, im Stiftsgarten etc. auf Dolden (13/5—16/6 ♂♀). St.: Admont auf Gesträuch an der Enns (28/5 ♂♀); in der Kaiserau auf Sumpfwiesen (18/6 2 ♀), auf Alpenwiesen des Kalbling (17/6—6/7 2 ♂, 1 ♀), im Sunk, um Hohentauern auf *Alnus viridis* und *Abies excelsa* (Ende Mai 6 ♂), am Scheiplsee des Bösenstein, 1600 *m* (26/5 ♀). — Lemberg (S. G. ♂♀ teste Kon.!). * Mecklenburg (Kon. ♂♀).

nitens Zadd. (Ad. 277, *coracinus* Ht. 238). A i.: (Eb. ♂). — Lemberg, auf Hutweiden (1/4 S. G. 1 ♂, 2 ♀).

* **coracinus** Klg. (Kon. Wien. Ent. Ztg. 1885, pag. 120). Zerbst (Lamprecht 2 ♀)

anthracinus Klg. (Ad. 277, Ht. 238 und ♂ *atricapillus* Ht. 239). A i.: (Eb. ♂); Melk, Laub bei Pöverding

(12/5 ♂ teste Kon.!). — Lemberg (S. G. 1 ♂, 2 ♀). * Mecklenburg (Kon. ♂♀).

(**Subg. Loderus** Kon. Deutsch. Ent. Ztschrft. 1890, pag. 236 als Gattung; die Unterschiede von *Dolerus* sind aber so geringfügig und verwischt, dass mir eine generische Abtrennung nicht gerechtfertigt erscheint).

palmatus Klg. (Ad. 271, Ht. 235). A i.: Wien (S. G. ♀); Melk, Donauau auf Gesträuch (22/5 ♀); Seitenstetten, in der Fröschelau und im Huberholz (11/6 ♀♂); ♂ gehört zur form. *trigeminus* Kon. 1884 l. c. (als Art), eine geringfügige Abänderung bei der das 4. Segment deutlicher weishäutig ist, als bei der Normalform. St.: Admont, auf Gesträuch in Ennswiesen, auf Fichtenscheitern in Waldlichtungen (24/5 2 ♂, 16/6, 4/7 2 ♀). Ti.: Selrain bei Innsbruck (♂), Auer in Südtirol (♀). — Lemberg (S. G. 3 ♀).

vestigialis Klg. (Ad. 272, Ht. 236). Die gemeinste Art der Gattung, schon im April auf *Salix*-Blüthen, später bis August auf grasigen Rainen und den verschiedensten Gesträuchen. Ich unterschied folgende Farbenabänderungen: *a*) (Normalform, häufig); Alle Schienen an der Basis roth, Halskragen ganz schwarz, ♂♀. — *b*) Wie *a*, aber Vorderschienen ganz roth. ♂♀; seltener. — *c*) Beine grösstentheils roth, Flügelschüppchen ganz schwarz (Lemberg 1 ♂). — *d*) 2 oder 4 Vorderschienen ganz roth, Halskragen ♀ theilweise roth; häufig, ♂♀. — *e*) ♀, selten: Wie *d*, aber Halskragen ganz roth. — var. *plaga* Klg. ♀, bei der auch der Hinterleib theilweise roth ist, fand ich noch nicht. — A i.: Wien, Brühl (S. G.); Melk, Amstetten, Seitenstetten, Rosenau, gemein. St.: Admont, bis auf die Voralpen, häufig. Ti.: Selrain bei Innsbruck. — Kaplitz, Lemberg (S. G.).

genucinctus Zadd. (Ad. 272). Amras bei Innsbruck (Str. ♂).

gilvipes Klg. (Ad. 272, Ht. 236). A i.: Seitenstetten, auf *Corylus* an der Trefling (5/5 ♂).

pratorum Fll. (Ad. 298, *equiseti* Klg. Ht. 233). Lemberg, Prag (S. G. 2 ♀, 1 ♀ mit theilweise schwarzen Hinterschienen). * Sachsen, Mecklenburg (Kon. ♂♀).